

Jahresbericht 2018 des Vorstandes

Personelles

Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr Andreas Flug, Ulrich Halfpap, Marta Sickinger und Reinald Schröder an. Ilse Hollenberg hat ihre Vorstandstätigkeit aus persönlichen Gründen zum 31. Januar 2018 niedergelegt. Bis zur Anerkennung der neuen Satzung durch die Stiftungsaufsicht am 25. Mai 2018 hat Reinald Schröder im Berichtsjahr die Funktion des Vorstandsvorsitzenden weiterhin inne gehabt. Die neue Stiftungssatzung sieht keinen Vorstandsvorsitzenden mehr vor. Alle Vorstandsmitglieder haben jetzt eine gleichberechtigte Funktion. Zwei Mitglieder des Vorstandes üben gemeinsam die Funktion des gesetzlichen Vertreters der Stiftung aus. Im Berichtsjahr hat Reinald Schröder weiterhin die Aufgabe des ehrenamtlichen Geschäftsführers wahrgenommen. Dem Kuratorium gehörten im Berichtsjahr folgende Personen an:

Gregor Korte (Präsident), Prof. Remmer Akkermann (stellv. Präsident), Hildegard Diers, Martina Gottwald, Katharina Hastenpflug, Martin Kalkwarf, Frauke Laging, Andreas Pawelzik, Dieter Tornow und Sabine Wilker.

Sitzungen

Der Vorstand hat am 30. Januar, 3. Juli und am 24. Oktober getagt.

Die Sitzung des Kuratoriums fand am 19. November statt.

Stifterforum

Das für den 17. Juni 2018 geplante Stifterforum zum Thema „Moorarchäologie“ im Industriemuseum Lohne musste wegen einer zu geringen Teilnehmerzahl abgesagt werden.

Spenden

Im Berichtsjahr konnten Spenden in Höhe von 62.310 Euro eingeworben werden, dabei handelte es sich in erster Linie um zweckgebundene Spenden: Für den Skulpturenpfad gingen Spendenmittel in Höhe von 15.950 Euro ein. Für den Erwerb der Skulptur „Ewige Weisheit“ des taiwanesischen Künstlers Kang Muxiang hat die Stiftung im Berichtsjahr Spendenmittel in Höhe von 34.500 erhalten. Darüber hinaus hat die Deutsche Postcode-Lotterie für das Projekt „Jugendliche begeistern Jugendliche für das Diepholzer Moor“ Spendenmittel in Höhe von 11.760 Euro zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus hat die

Stiftung noch Spendenmittel zu je 50 Euro zur freien Verfügung und zur Erhöhung des Stiftungskapitals erhalten.

Aktivitäten der Stiftung

Kapitalanlage

Im Berichtsjahr hat die Stiftung keine grundsätzlichen Veränderungen bei der Kapitalanlage vorgenommen.

Satzungsänderung

Die am 28. November 2017 vom Kuratorium beschlossene Satzungsänderung wurde durch das für die Stiftungsaufsicht zuständige Amt für regionale Landesentwicklung Leine Weser am 25. Mai 2018 genehmigt.

Eigene Projekte

Moorerlebnispfad

Rund um das Thema Diepholzer Moor hat es im Berichtsjahr verschiedene Aktivitäten seitens der Stiftung gegeben.

a) Neukonzeption und Wiedereröffnung des Moorerlebnispfades

Von besonderer Bedeutung für die Stiftung ist im Berichtsjahr die Neukonzeption und Wiedereröffnung des Diepholzer Moorerlebnispfades am 25. April unter großer Beteiligung zahlreicher professioneller und ehrenamtlicher „Moorförderer“ gewesen. Im Zuge der Neukonzeption wurde nicht nur die Wegeführung verändert, sondern es wurde auch auf einem ca. 120m langen Teilstück, das im Frühjahr und Herbst besonders nass ist, eine Moorloipe aus Holz verlegt. Durch die Maßnahme ist der Moorerlebnispfad jetzt ganzjährig bequem begehbar. Die in die Jahre gekommenen Infotafeln wurde inhaltlich überarbeitet und erneuert. Darüber hinaus laden jetzt interaktive Infoelemente die Besucherinnen und Besucher ein, ihr Wissen rund um das Thema Moor zu testen.

Die Federführung des Projektes lag in den Händen von Kuratoriumsmitglied Dieter Tornow, der auch die notwendigen Arbeiten zur Realisierung maßgeblich vorangetrieben und koordiniert hat. Hervorzuheben ist der Einsatz von vielen Ehrenamtlichen, die durch ihre Mithilfe z.B. beim Verlegen der Moorloipe und beim Aufstellen der Infotafeln zur Realisierung des Projektes beigetragen haben. Für die Finanzierung der Neukonzeption konnte die Stiftung die Stadt Diepholz gewinnen. Die Stadt hat als Trägerin des Moorerlebnispfades das Projekt mit rund 20.000 Euro

unterstützt. Darüber hinaus konnte die Stiftung auch weitere Fördermittel bei der niedersächsischen Bingoumweltstiftung einwerben.

b) Installation Moorwassermesspegel

Auf dem Moorerlebnispfad wurde im Berichtsjahr mit finanzieller Unterstützung der niedersächsischen Bingoumweltstiftung ein Moorwassermesspegel installiert. Mit dem Messpegel soll der Moorwasserstand über die Zeit dokumentiert werden. Die Daten sollen insbesondere Auskunft darüber geben, ob die Pflegeeinsätze im Moor mittel- und langfristige Auswirkungen auf den Moorwasserstand haben. Dies ist besonders interessant für die vielen Schülerinnen und Schüler, die sich im Rahmen von Aktionstagen an den Entkusselungsaktionen im Diepholzer Moor beteiligen. Sie erhalten unter Umständen auf diese Weise eine Rückmeldung, wie sich ihr persönlicher Pflegeeinsatz auf das Ökosystem Moor auswirkt.

Eine Informationstafel am Messpegel gibt Auskunft über die Bedeutung des Moorwasserstandes für das Hochmoorwachstum.

c) Projekt „Jugendliche begeistern Jugendliche für das Diepholzer Moor“

Vom 1. Februar 2018 bis zum 31. Januar 2019 hat die Stiftung das Projekt „Jugendliche begeistern Jugendliche für das Diepholzer Moor“ durchgeführt, das durch eine Spende der Deutsche PostcodeLotterie (s. auch unter der Überschrift Spenden) ermöglicht worden ist. In diesem Projekt wurden 20 Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer gemeinsamen Arbeitsgemeinschaft der Realschule Diepholz und der Graf-Friedrich-Schule Diepholz zu „Moorführer“ ausgebildet. Im zweiwöchigen Rhythmus haben insgesamt 16 AG-Termine stattgefunden, die meisten davon direkt auf dem Moorerlebnispfad. Ziel des Projektes war es, dass die Jugendlichen durch eigene Führungen andere Jugendliche für den Lebensraum Moor sensibilisieren und begeistern können. Im Rahmen der Neueröffnung des Moorerlebnispfades und der Naturschutzwochen für Kinder und Jugendliche im November konnten die ausgebildeten Jugendlichen ihre neuen Fertigkeiten erstmals einsetzen.

d) Entkusselungsaktionen Diepholzer Moor

Der Einsatz von Ehrenamtlichen und Schulklassen bei Entkusselungsaktionen im Diepholzer Moor wurde von der Stiftung in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur und dem Naturpark Dümmer e.V. organisiert. An den 7 Entkusselungsaktionen haben sich mehr als 150 Personen beteiligt.

e) Ausgrabung Bohlenweg Pr VI

Die geplante Ausgrabung des Bohlenweges PR VI im Aschener/ Heeder Moor unter

der Federführung des Naturparks Dümmer e.V. hat die Stiftung im Berichtsjahr ideell unterstützt. Mit dem Haushaltsplan 2019 hat das Kuratorium zudem beschlossen, Spendenmittel für die Ausgrabung einzuwerben, um das Projekt auch finanziell unterstützen zu können.

Skulpturenpfad „Die Sicht 2“

Die Arbeitsgruppe Skulpturenpfad mit ihrem Projektpaten Ulrich Halfpap hat im Berichtsjahr mit Unterstützung der Freiwilligen-Agentur ihre Arbeit fortgesetzt.

a) *Umsetzung der Kunstwerke aus dem Wettbewerb „Diepholzer Agenda Preis 2016“*

Wie schon im Vorjahr stand im Mittelpunkt der Arbeit die Realisierung der prämierten und der von der Jury zur Umsetzung empfohlenen Kunstwerke aus dem Wettbewerb. So konnten im Berichtsjahr 3 weitere Kunstwerke realisiert werden: „Die Wolke“ konnte am 5. März in Anwesenheit des Künstlers Stefan Kreuzer und der Schülerinnen und Schüler der Paul Moor Schule, die das Gestell und die Wolke nach den Plänen des Künstlers gefertigt hatten, mit einer kleinen Einweihungsfeier der Öffentlichkeit übergeben werden. Im Juli konnte das „Friedenszeichen“ von Ulrich Halfpap fertiggestellt werden und im Oktober folgte die Fertigstellung der Skulptur „Der Lange Weg – Bewegung“ der Künstlergemeinschaft Barbara Abendroth, Inka Uzoma und Tietsche Burmeister. Beide Kunstwerke wurden im Rahmen einer von Ulrich Halfpap organisierten und gut besuchten Planwagenfahrt entlang des gesamten Skulpturenpfades am 17. Oktober eingeweiht.

b) *Skulptur aus einem Baumstamm von Kang Muxiang*

Die im Rahmen der Enthüllung der Skulptur „Unendliche Weisheit“ vom Künstler Kang Muxiang erstellte Skulptur aus einem Baumstamm wurde von Ulrich Halfpap in einen Schutzmantel aus Corten-Stahl gefasst und in den Skulpturenpfad integriert.

c) *Planwagenfahrten*

Die Skulpturenpfadarbeitsgruppe hat sich mit der Durchführung einer Planwagenfahrt entlang des Skulpturenpfades an der Aktionswoche „Kunst in der City“ beteiligt. Auf Grund der positiven Resonanz wurde dieses Veranstaltungsangebot im Berichtsjahr wiederholt unter der Leitung des Projektpaten Ulrich Halfpap durchgeführt.

d) *Fahrrad-Tourkarte*

Gemeinsam mit der Stadt Diepholz hat die Stiftung im Juni eine Fahrrad-Tourkarte herausgegeben, die neben einer Karte mit den Standorten der einzelnen Skulpturen

auch kurze Erläuterungen zu den Kunstwerken gibt. Die konzeptionelle und inhaltliche Gestaltung wurde von einer Projektgruppe mit Andreas Flug, Ulrich Halfpap und Reinald Schröder geleistet. Die Karte ist auf große Resonanz gestoßen, so dass die 3.000 Exemplare am Ende des Berichtsjahres bereits beinahe vergriffen sind und eine Neuauflage für das kommende Jahr geplant ist.

e) *Skulptur „Unendliche Weisheit“ von Kang Muxiang, Taiwan*

In Kooperation mit dem Arbeitskreis „Kunst in der City“ der Fördergemeinschaft Lebendiges Diepholz hat die Stiftung die Skulptur des taiwanesischen Künstlers für ein Jahr (bis zum Sommer 2018) nach Diepholz geholt. Da die Skulptur in der Öffentlichkeit auf eine sehr positive Resonanz gestoßen ist, ist in der Stiftung die Idee entstanden, die Skulptur zu kaufen, um sie in Diepholz behalten zu können. Der Kirchenvorstand hat sein Einverständnis erklärt, dass die Skulptur an ihrem jetzigen Standort bei der St. Nicolaikirche stehen bleiben darf. Die notwendigen finanziellen Mittel sollen ausschließlich über zweckgebundene Spenden aufgebracht werden. Im Berichtsjahr konnte die Stiftung bereits einen namhaften Betrag einwerben (s. auch unter Spenden). Für das Folgejahr ist eine Ausweitung der Spendenaktion geplant.

f) *Pflanz- und Pflegearbeiten*

Neben den notwendigen regelmäßigen Pflegearbeiten entlang des Skulpturenpfades wurde im Berichtsjahr eine Benjes-Hecke sowie Blühstreifen angelegt (u.a. bei „Die Wolke“ und „Garten mit Pflanzen der Bibel“). Bei der Anlage der Blühstreifen haben insbesondere verschiedene Konfirmandengruppe der St. Nicolaikirche sowie Schüler der Paul-Moor-Schule mitgewirkt. Die Pflanzmaßnahmen und die regelmäßigen Pflegemaßnahmen wurden wie in den Vorjahren einmal wöchentlich von einer Schülergruppe der DAA (vormals BNVHS) unterstützt.

Freiwilligen-Agentur

Im Berichtsjahr konnte die Freiwilligen-Agentur ihre Arbeit in Trägerschaft der Stiftung fortsetzen. Dank der Förderung der Freiwilligen-Agentur durch das Nds. Landesamt für Jugend, Soziales und Familie konnten die zwei Minijobs weitergeführt werden. Wie im Vorjahr waren Barbara Parizsky und Dagmar Trümpler im Rahmen der Minijobs für die Freiwilligen-Agentur tätig und haben folgenden Aufgaben fortgeführt:

- Gewährleistung regelmäßiger Öffnungszeiten der Freiwilligen-Agentur.
- Beratung und Betreuung von Ehrenamtlichen und Einsatzstellen.
- Vermittlung von Ehrenamtlichen an verschiedene Einsatzstellen in Diepholz.

- Organisation des Austausches der Ehrenamtlichen untereinander beim regelmäßigen „Klönschnack“ in der Freiwilligen-Agentur.
- Betreuung der Flüchtlingspaten in Kooperation mit dem Diakonischen Werk.
- Organisation und Durchführung der Aktion „Bio-Brotbox“ für Erstklässler in Diepholz zum Thema „Gesunde Ernährung“.
- Betreuung des „Mobilen Einkaufswagens“ in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst als Angebot für Senioren in Diepholz.
- Unterstützung der Ehrenamtlichen bei der Betreuung des Bücherschranks
- Koordination und Unterstützung der Ehrenamtlichen beim Projekt „Skulpturenpfad“.
- Koordination und Unterstützung der Ehrenamtlichen beim Projekt „Wasserqualität der Fließgewässer in Diepholz“ mit wöchentlichen Messungen an Lohne und Dümmer.
- Koordination der Ehrenamtlichen für die Durchführung von Entkusselungsmaßnahmen im Diepholzer Moor.

Im Berichtsjahr hat die Freiwilligen-Agentur ein Konzept für die Ausbildung von Ehrenamtlichen zu Formularlotsen entwickelt. So konnten in Zusammenarbeit mit der Ländlichen Erwachsenenbildung und dem Stadtteilladen e.V. ein Kursangebot erstellt werden und auf einer Informationsveranstaltung wurden 9 Interessierte für das Angebot gewonnen. Der Kurs wird von Februar bis April 2019 stattfinden.

Darüber hinaus hat die Freiwilligen-Agentur zu Weihnachten gemeinsam mit der Stadt Diepholz und dem Diakonischen Werk die Aktion „Wünsch Dir was für andere“ durchgeführt: Bürger durften sich für Mitmenschen ein Geschenk wünschen. Andere erfüllten diesen Wunsch, indem sie das Geschenk besorgten und im Rathaus abgegeben haben. Ehrenamtliche übernahmen die Verteilung.

Förderprojekt

Kultureller Austausch mit der Policeband Central Ghana

Auf Einladung Diepholzer Musikschullehrer war das Polizeiorchester aus Accra (Ghana) zwei Wochen zu Gast in der Region. Im Rahmen dieses Besuches haben Musikworkshops u. a. mit der Realschule in Diepholz stattgefunden, die ihren Höhepunkt in einem gemeinsamen Konzert im Diepholzer Theater fanden. Die Stiftung hat dieses Projekt zum kulturellen Austausch finanziell unterstützt.

Gütesiegel

Die Stiftung trägt das Gütesiegel des Arbeitskreises Bürgerstiftungen im Bundesverband der Deutschen Stiftungen. Das Siegel ist gültig bis zum 30.09.2020.

Mitgliedschaften

Die Bürgerstiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, im Natur-Netz Niedersachsen und in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten der Bürgerstiftung wurden regelmäßig durch die Presse begleitet.